



# Jahresbericht 2020

## 1 Ordentliche Delegiertenversammlung

Am Samstag, 4. Juli 2020, fand in Davos die 13. ordentliche Delegiertenversammlung statt. Die ursprünglich im April geplante Delegiertenversammlung musste aufgrund der Corona-Epidemie und dem verordneten „social distancing“ verschoben werden. Es waren sieben Mitglieder anwesend, darunter erfreulicherweise zwei neue Mitglieder.

Die Anwesenden erledigten die statutarischen Geschäfte und wurden über die Kandidaturen für den Grossen Landrat bei den Gemeindewahlen in Davos informiert. Zudem berichtete Christian Thomann von seinen Erfahrungen als Parlamentarier in Davos.

## 2 Kantonalvorstand

Im Berichtsjahr traf sich der Kantonalvorstand zu drei Sitzungen. Die zu behandelnden Themen beschränkten sich auf die Vorlagen der drei Volksabstimmungstermine. Die Teilnahme an den Gemeindewahlen in Davos prägte das Berichtsjahr. Aufgrund der Corona-Epidemie wurden diese Wahlen vom Juni auf den September verschoben. Erfreulich war, dass nebst dem bisherigen Grossen Landrat Christian Thomann auch Esther Marmet und Stefan Pfister neu kandidierten. Christian Thomann wurde klar wiedergewählt. Für einen neuen Sitz im Grossen Landrat hat es leider, wenn auch nur knapp, nicht gereicht. Aber die Beiden wurden durch den Wahlkampf bekannt gemacht, was bei erneuten Wahlen von Vorteil sein wird.

Erneut kam auch eine kantonale Vorlage zur Abstimmung. Es handelte sich dabei um die Erneuerung des Tagungszentrums Plantahof in Landquart.

Die Bündner Regierung brachte diverse Vorschläge zu einem möglichen Wahlverfahren bei den Grossratswahlen in die Vernehmlassung, nachdem die Beschwerde gegen das Wahlverfahren zu den Grossratswahlen in Graubünden vom Bundesgericht teilweise gutgeheissen worden war. Die EVP Graubünden nahm mit einer klaren Stellungnahme an der Vernehmlassung teil. Alle vorgelegten Varianten vermochten die EVP Graubünden nicht zu überzeugen. Es bleibt abzuwarten, was der Grosse Rat daraus macht und was dann dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt wird.

## 3 Kommunikation

Zu folgenden Themen bzw. Abstimmungsvorlagen wurden Stellungnahmen veröffentlicht:

### 3.1 Bund:

- Volksinitiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“
- Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- Volksinitiative „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“
- Änderung des Jagdgesetzes
- Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer
- Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge
- Volksinitiative „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“ (Konzernverantwortungsinitiative)

- Volksinitiative „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“

### 3.2 Kanton:

- Erneuerung Tagungszentrum Plantahof, Landquart

Die Medienmitteilungen fanden in den Zeitungen „Südostschweiz“ und „Bündner Tagblatt“ meistens Resonanz. In lokalen Zeitungen, z.B. in der Davoser Zeitung oder in der anzeigenfinanzierten Gipfelzeitung, werden die Medienmitteilungen oft vollständig abgedruckt. Die Medienmitteilungen, die Berichterstattung der Medien zur EVP und andere aktuelle Informationen zur EVP Graubünden wurden jeweils aktuell über die Webseiten [www.evp-gr.ch](http://www.evp-gr.ch) zur Verfügung gestellt. Für die E-Mail-Versände gibt es von den Angeschriebenen immer wieder positive Reaktionen.

## 4 EVP Schweiz

Die EVP Schweiz konnte aufgrund der Coronavirus-Epidemie nur eine Delegiertenversammlung mit physischer Präsenz durchführen, diejenige am 19. September in Basel. Die Delegiertenversammlungen im Juni und November wurden online abgehalten.

## 5 Mitglieder

Die EVP Graubünden verzeichnete Ende Jahr einen Mitgliederbestand von 18 Personen. Mutationen bis Ende 2020: 3 Neumitglieder (Stefan Pfister, Davos; Jris Danuser, Scharans; Leona Eckert, Igis), 2 Wegzüge (Martin Koch, Luven; Sascha Wisskirchen, Chur), 1 Austritt (Monika Bryner, St. Moritz).

Der Erfolg der EVP steht und fällt mit dem Engagement der Mitglieder. Die EVP Graubünden bietet interessierten Personen die Möglichkeit, an Wahlen teilzunehmen und öffentliche Ämter und Aufgaben zu übernehmen.

## 6 Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Kantonalvorstands, welche alle Arbeiten ehrenamtlich erledigen. Gemäss dem Motto der Nationalratswahlen 2019 „EVP – Damit Werte wieder zählen“ konnte trotz kleinem Team vieles diskutiert, kommuniziert und bewegt werden. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder, die zur EVP stehen und die Aktivitäten der EVP ermöglichen.



Gabi Nievergelt, Präsidentin  
Evangelische Volkspartei Graubünden